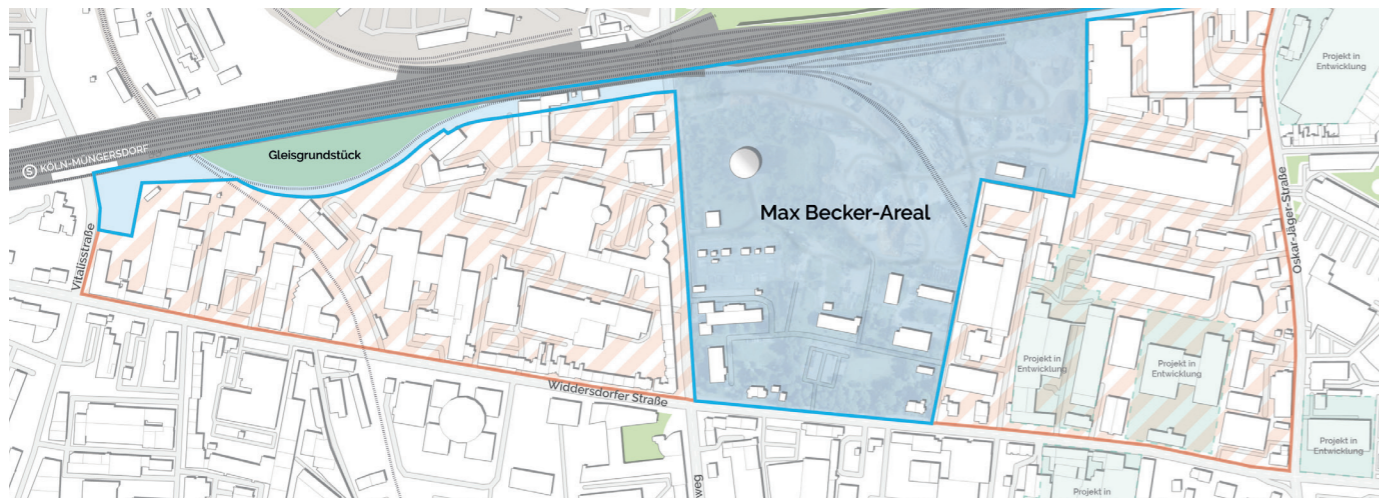


Um das Areal zu einem neuen Stadtquartier entwickeln zu können sind zahlreiche Planungsschritte erforderlich. Im Oktober 2021 hat der Stadtentwicklungsausschuss mit Beschluss des Zielbildes für die Kölner Weststadt die Grundlagen für den städtebaulichen Wettbewerb „Max Becker-Areal“ und die Fortschreibung der Rahmenplanung Braunsfeld, Müngersdorf, Ehrenfeld im Westen von Köln geschaffen. Darauf aufbauend wurde die Aufgabenaufstellung für einen zweiphasigen städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb im Gebiet des Max Becker-Areals erarbeitet. Diese hat der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 10. März 2022 beschlossen.

Mit der digitalen Auftaktveranstaltung wird der städtebauliche Wettbewerb zum Max Becker-Areal eröffnet. Im Wettbewerbsverfahren soll ein städtebauliches Konzept entwickelt werden, das eine nachhaltige Nutzungsperspektive für den Standort sicherstellt.



Es soll ein lebenswertes Stück Stadt geschaffen werden, das Wohnen für alle Lebenslagen ermöglicht, Raum für neue gewerbliche Nutzung, Einrichtungen zur übergeordneten Energieversorgung und Dienstleistungs-, Bildungs-, Kultur- und Nahversorgungsangebote schafft. Im städtebaulichen Wettbewerb wird unter anderem festgelegt: in welcher Höhe und Dichte Gebäude angeordnet werden sollen, welche Nutzung wo genau geplant ist und an welcher Stelle öffentliche Grünanlagen und Plätze, Kinderspielplätze sowie gemeinschaftliche und private Grünflächen entstehen werden. Neben dem eigentlichen Max Becker-Areal sind die Teams aufgefordert auch über den „Tellerrand zu schauen“ und angrenzende Grundstücke als konzeptionellen Ideenteil in großem Maßstab mit ersten Ansätzen mitzudenken.

Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens wird sich dann ein Bebauungsplanverfahren anschließen.

Von Beginn an ist der Dialog mit der Öffentlichkeit über die Zukunft des Max Becker-Areals und seinem produktiven Beitrag zur Stadtentwicklung erforderlich und gewünscht. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung, am 28.03.2022, werden die Aufgabenstellung sowie die Planungsteams vorgestellt. Im Planungsprozess wird es weiterhin ausreichend Informationen und Mitwirkungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit geben. Das städtebauliche Wettbewerbsverfahren schließt sich dem Mitte 2021 abgeschlossenen Zielbildprozess an. Bereits im Juni und Oktober 2021 ist im Rahmen von Öffentlichkeitsbeteiligungen mit interessierten Bürger\*innen diskutiert worden, und wichtige Fragen und Anregungen aus diesen Veranstaltungen wurden in den Prozess aufgenommen.



Die Oberbürgermeisterin

Dezernat für Planen und Bauen  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:  
ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

Bildnachweis:  
PANDION

Druck:  
Pieper GbR, Köln

13-CS/IV/1000/03.22



Städtebaulicher Wettbewerb Max Becker-Areal



Wettbewerb  
Max Becker-Areal –  
ein neues Stadtquartier  
im Kölner Westen

Einladung zur digitalen  
**Auftaktveranstaltung**

am 28.03.2022 um 18.30 Uhr

## Zur Auftaktveranstaltung lädt ein:

Die Ausloberschaft:

PANDION AG und  
RheinEnergie AG,  
Markus Greitemann, Beigeordneter für  
Planen und Bauen

## Die Veranstaltung findet statt:

Montag, 28.03.2022

Beginn: 18.30 Uhr

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, die  
Veranstaltung am 28.03.2022 online zu ver-  
folgen und sich zu beteiligen.

Anmeldung zur Online-Veranstaltung am  
28.03.2022 um 18.30 Uhr über die Internet-  
seite der Stadt Köln.

Die Online-Veranstaltung wird barrierefrei mit  
einer Live-Untertitelung ausgestrahlt.

[www.stadt-koeln.de/max-becker-areal](http://www.stadt-koeln.de/max-becker-areal)



Die Veranstaltung wird im Hybrid-Format durchgeführt. Das heißt es werden Experten\*innen die Aufgabeninhalte des Wettbewerbs vor Ort vorstellen und durch die Veranstaltung führen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich aber online zuschalten und Kommentare oder Fragen über einen Chat abgeben. Den Link und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Köln:

[www.stadt-koeln.de/max-becker-areal](http://www.stadt-koeln.de/max-becker-areal)

Das sogenannte Max Becker-Areal nördlich der Widdersdorfer Straße 194 in Köln-Ehrenfeld soll zu einem mischgenutzten Quartier entwickelt werden. Aufgrund firmeninterner Umstrukturierungen und steigender stadträumlicher Engpässe zum Betrieb eines innerstädtischen Recyclinghofs, verlässt das Unternehmen Max Becker 2022 seinen bisherigen Firmensitz an der Widdersdorfer Straße und verlagert seinen Standort vollständig in den industriell genutzten Niehler Hafen.

Dadurch ergibt sich die Chance, das bisher für die Öffentlichkeit abgeriegelte Gebiet in die Stadt als offenen Stadtbaustein zu integrieren und an dieser zentralen Stelle dringend benötigte Nutzungen wie Wohnen, Arbeiten, Kultur, Bildung, Energieversorgung, Nahversorgung, und Grünflächen zu realisieren.



Die Grundstücke von Max Becker wurden von dem Kölner Immobilienunternehmen PANDION erworben. Auch das westlich angrenzende Grundstück der RheinEnergie soll mit in die Umnutzung einbezogen werden. Hierzu gibt es seit März 2020 eine Kooperationsvereinbarung zwischen PANDION und der RheinEnergie. Die Gesamtgröße der Quartiersentwicklung beträgt rund 17,3 ha.

Der Rat der Stadt Köln hat am 06.02.2020 für das Areal einen Beschluss gefasst, mit dem die Stadtverwaltung den Auftrag erhielt, für das Gebiet einen städtebaulichen Wettbewerb durchzuführen.